BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

# Seitenhistorie

Freigegeben ("**Gültig**" anzeigen)

## Versionen im Vergleich

| | 7 | Aktuell |
|---|---|---|
| | Sandra Kurth | Tiziana Janner |
| | 10.09.2024 | 22.10.2025 |

## Schlüssel

Diese Zeile wurde hinzugefügt.
~~Diese Zeile wurde entfernt.~~
Formatierung wurde geändert.

Seitenhistorie anzeigen

**Majorversion:**
3
**Minorversion:**
3.0
**Dokumentennummer:**
3483

Auszug

# Informationsblatt für Blutspenderinnen und Blutspender

**Blut und Bluttransfusionen**

Blut und seine Bestandteile erfüllen viele lebenswichtige Funktionen im menschlichen Körper. Bei Kranken und Verunfallten kann eine Bluttransfusion notwendig sein, um deren Leben zu retten oder die Heilung zu ermöglichen. Die Bluttransfusion ist die häufigste medizinische Massnahme, welche bei im Spital behandelten Patientinnen und Patienten durchgeführt wird. Sie ist in der Schweiz nur möglich, solange sich genügend gesunde, freiwillige Blutspenderinnen und Blutspender finden. Weiterführende Informationen zur Funktion des Blutes, zu den verschiedenen Arten von Blutprodukten und zu deren Nutzen für die Patienten finden Sie auf ~~der~~ der Blutspende SRK Schweiz Website.

Sie haben zudem jederzeit die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

**Die Blutspende**

Bei der Blutspende punktieren wir eine Vene in der Ellenbeuge und entnehmen Ihnen innerhalb von rund 10 Minuten annähernd ½ Liter Blut. Dieser schnelle Blutverlust ist für eine gesunde Person in der Regel gut zu verkraften. Deshalb ist es wichtig, dass Sie gesund sind. Falls aus unseren Untersuchungen (Blutdruck und Hämoglobinbestimmung), aus Ihren Antworten auf dem medizinischen Fragebogen oder aus dem medizinischen Gespräch hervorgeht, dass die Blutspende ein erhöhtes Risiko für Ihre Gesundheit darstellt, führen wir die Entnahme nicht durch. Auch bei Einhaltung aller Vorsichtsmassnahmen sind unerwünschte Nebenwirkungen während oder nach der Blutspende möglich:

- Vorübergehender Kreislaufkollaps,
- Lokale Komplikationen an der Einstichstelle in der Ellenbeuge (Bluterguss, Ausweitung eines Blutgefässes, Nervenverletzung).

Die meisten Nebenwirkungen sind harmlos und von kurzer Dauer. Sehr seltene, allenfalls schwerwiegende Komplikationen (z.B. längerfristige eingeschränkte Beweglichkeit des Arms) können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Über Vorbeuge- und Verhaltensmassnahmen orientiert Sie Ihr Blutspendezentrum.

Auszug

Bis zur Ausübung von Tätigkeiten/Hobbies oder Berufen, in denen Sie sich und andere gefährden können, muss nach dem Spenden mindestens 12 Stunden gewartet werden.

**Massnahmen zur Vermeidung von Schäden bei Empfängerinnen und Empfängern Ihres Blutes**

Bitte beachten Sie sorgfältig folgende Informationen zu Risikosituationen, Laboruntersuchungen und Nachspendeinformationen, die zur Vermeidung von Schäden bei Empfängerinnen und Empfängern Ihres Blutes dienen:

**1. Risikosituationen**

Ein Risiko ist die Übertragung einer Infektionskrankheit, die möglicherweise in Ihrem Blut vorhanden ist, ohne dass Sie krank sind oder sich krank fühlen. Auch hier versuchen wir das Risiko anhand Ihrer Antworten auf dem Medizinischen Fragebogen abzuschätzen. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um Ihre Antworten zu prüfen, denn es ist von grösster Bedeutung, dass Sie den Fragebogen wahrheitsgetreu beantworten.

Aufgrund der Vorschriften von Blutspende SRK Schweiz kann es sein, dass wir Sie vorübergehend oder dauernd von der Blutspende ausschliessen müssen.

**Folgende Situationen stellen einen definitiven Ausschlussgrund für die Blutspende dar:**

1. Positiver Test für HIV (AIDS), Syphilis, Hepatitis C und Hepatitis B
2. Injektion von Drogen (früher oder aktuell ~~)~~
3. ~~Bluttransfusionen nach dem 01.01.1980~~
4. ~~Aufenthalt im Vereinigten Königreich (UK) (England, Wales, Schottland, Nordirland, Isle of Man, Kanalinseln, Gibraltar, Falklandinseln~~ ) - ~~zwischen 01.01.1980 und 31.12.1996 für insgesamt 6 Monate oder länger~~

**Folgende Situationen können einen Rückweisungsgrund für die Blutspende darstellen:**

~~5~~ 3. Sexueller Kontakt* unter Annahme von Geld, Drogen oder Medikamenten

~~6~~ 4. ~~Erkrank~~ ~~ung~~ Erkrankung (mit oder ohne Behandlung) an einer Geschlechtskrankheit in den letzten 12 Monaten

~~7~~ 5. Sexueller Kontakt* mit einer neuen Partnerin bzw. einem neuen Partner in den letzten 4 Monaten. Eine "neue Partnerin bzw. ein neuer Partner" bedeutet:

- eine Person, mit der Sie noch keinen Sexualkontakt hatten, ODER

- eine ehemalige Partnerin oder ein ehemaliger Partner, mit der oder dem Sie in den letzten vier Monaten wieder eine sexuelle Beziehung eingegangen sind.

~~8~~ 6. Sexueller Kontakt* mit mehr als 2 Personen in den letzten 4 Monaten

~~9~~ 7. Auslandsaufenthalte in den letzten 6 Monaten (genauere Angaben sind ~~auf~~ auf www.Blutspende.ch ~~unter~~ unter dem Begriff Travelcheck zu finden)

~~10. Medizinische~~ 8. Medizinische (z.B. Magen/-Darmspiegelung) oder kosmetische Eingriffe / Behandlungen sowie Erhalt ~~von stabilen Blutprodukten~~ von Blutprodukten

~~11~~ 9. Einnahme von antiretroviralen Therapien (PEP/PrEP) in den letzten 4 Monaten

~~12~~ 10. Sexueller Kontakt* in den letzten 4 bis 12 Monaten mit Partnerinnen oder Partnern mit einem Risiko wie unter Punkt 1 bis ~~2 und 5 bis 9 erwähnt~~ 7 erwähnt

* Geschützt oder nicht geschützt

Sie können jederzeit vor, während oder nach der Spende ohne Angaben von Gründen von Ihrer Blutspende zurücktreten und die Verwendung des gespendeten Blutes, sofern noch nicht transfundiert, untersagen.

**2. Laboruntersuchungen**

Das Blut jeder Spende wird auf das Vorhandensein des HI-Virus (AIDS), der Hepatitis B-, C- und E-Viren (Gelbsucht), des Syphilis-Erregers sowie bei Bedarf auf Parvo B19 und Hepatitis A-Virus untersucht.

Informationen zu den genannten Krankheiten und deren Übertragungswege finden Sie auf der BAG Website . Wenn Untersuchungsergebnisse auf eine Krankheit hinweisen, werden Sie unverzüglich informiert und Ihr Blut wird nicht verwendet. Ein Problem ist die Tatsache, dass in der ersten Zeit nach einer Ansteckung die Labortests noch unauffällig sein können. Wenn Sie in diesem Zeitfenster Blut spenden, wäre es möglich, dass eine Infektionskrankheit von Ihnen auf die Empfängerin oder den Empfänger Ihres Blutes übertragen wird, ohne dass der Blutspendedienst dies erkennen und verhindern kann. Deshalb ist es von grösster Bedeutung, dass Sie den Fragebogen wahrheitsgetreu beantworten. Bei jeder

Auszug

Spenderin und jedem Spender werden die ABO-, Rhesus D-Blutgruppe und bei Bedarf weitere transfusionsrelevante Merkmale (auch unter Verwendung genetischer Methoden) bestimmt.

### 3. Nachspendeinformationen

Nach Verlassen des Blutspendeortes ist es von grosser Bedeutung, dass Sie Ihr Blutspendezentrum rasch informieren, falls:

- Sie oder eine Ihrer engen Kontaktpersonen in den nächsten Tagen erkranken,
- es Ihnen nachträglich bewusst wird, dass Sie eine Frage nicht richtig beantwortet haben,
- Komplikationen in der Folge Ihrer Blutspende auftreten.

Eine rechtzeitige Information kann verhindern, dass eine bisher unerkannte Infektionskrankheit durch die Transfusion Ihres Blutes einer Patientin oder einem Patienten übertragen wird.

Die im Rahmen der Blutspende erhobenen persönlichen Daten unterliegen dem Arztgeheimnis. Diese Daten gelangen ~~ausschliesslich~~ innerhalb der Blutspende SRK Schweiz - ~~und~~ , der Regionalen Blutspendedienste und deren Auftragsbearbeiter zur Anwendung. Die Regionalen Blutspendedienste sind gesetzlich verpflichtet, meldepflichtige Erkrankungen den Behörden zu melden. - Für die Patientenversorgung werden ausschliesslich kodierte Angaben (Spender-, Produktnummer) und Blutgruppenmerkmale weitergegeben.